Gott auf die Probe gestellt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **69 (1986)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-413350

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sommerschule in Freudenberg (BRD):

Freidenker-Anliegen besprochen

Vom 1. bis 5. September 1986 veranstaltete der Deutsche Freidenkerverband Berlin, zusammen mit der Freigeistigen Landesgemeinschaft Nordrhein-Westfalen (NRW), eine Sommerschule, zu der auch der FVS eingeladen war. Tagungsort war die «Gustav-Heinemann-Akademie» der Friedrich-Ebert-Stiftung in Freudenstadt. Die FVS war durch vier Teilnehmer an der Sommerschule vertreten.

Wohl selten, darüber waren sich alle Teilnehmer einig, ist in einem solchen Seminar so viel positive Arbeit geleistet worden. Da wurde einerseits unter der kompetenten Führung von Thomas Meyer, Direktor der Gustv-Heinemann-Akademie und Seminarleiter, Helmut Kober, Präsident der Freigeistigen Landesgemeinschaft NRW und Albrecht Lein, dem 2. Vorsitzenden des Deutschen Freidenker-Verbandes, im Plenum diskutiert. Andererseits wurden verschiedene Themen noch intensiver in Arbeitsgruppen besprochen.
Zu den behandelten Themen gehörten:

- Weltanschauliche, philosophische und ethische Grundlagen der Freidenker – Anspruch und Wirklichkeit in beiden deutschen Staaten.
- Ritus und wissenschaftliche Weltanschauung am Beispiel der Jugendweihe in der BRD und in der DDR.
- Freie Bestattung in beiden deutschen Staaten – Service oder sinngestaltende Feier.
- Dogmen, Glaube und emanzipatorischer Unterricht am Beispiel des Lebenskundeunterricht in Berlin (West). Vergleich mit Marxismus-Leninismus-Unterricht in der DDR.
- Rundfunkvorträge und Verbandszeitschriften zwischen Aufklärung und Glaubenspropaganda in den beiden deutschen Staaten.
- Ziele und Formen humanistischer Bildungsarbeit und Feiergestaltung in der BRD.
- Freidenker, Christen und Sozialdemokratie in der BRD.
- Weltanschauung zwischen Volkskirche und Sozialismus in der BRD.

Als interessantes Experiment, vorab für uns vier Schweizer, dürfte eine Fragestunde mit dem führenden SED-Mitglied Reissig aus der DDR in Erinnerung bleiben. Zwar gab es kaum neue Erkenntnisse; die direkte Konfontation mit der dort geübten Dialektik war jedoch eindrucksvoller als jeder Zeitungsartikel.
Erwähnenswert ist die offene, freundliche Diskussion und die Tatsache, dass eine ganze Woche lang nie über die Kirchen oder den Staat geschimpft, dafür unsere eigenen Anliegen besprochen wurden. Dabei stellte sich heraus, dass wohl Unterschiede zwischen den verschiedenen Ländern und Organisationen bestehen, besonders da die Freigeistigen doch öffentlich anerkannt und subventioniert sind, wir im Prinzip aber alle mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben.
Interessant war auch zu hören, dass der Deutsche Freidenker-Verband Berlin in den öffentlichen Schulen Lebenskundeunterricht erteilt und dass in gewissen Orten zwischen 14 und 50 Prozent aller Bürger weltlich begraben werden.
Rund sechs Stunden pro Tag wurde gearbeitet. Am Abend war jedoch die Zeit fröhlichen Zusammenseins. Am Donnerstag wurden wir vom bekannten Sänger Dieter Thomas Heydrich überrascht, der uns mit Liedern und Gedichten das Thema «Liebe» über «sex» Jahrhunderte näherbrachte.
Es war eine arbeitsreiche, aber schöne Woche, die allen Teilnehmern aus Rheinland-Westfalen, Berlin, Hamburg und der Schweiz schöne Erinnerungen und wertvolle Impulse gebracht hat. So wurde etwa ein besonderes Wochenendseminar über weltliche Abdankungen vereinbart, das frisch amtierenden oder künftigen Abdankungsrednern empfohlen sei. Unseren Gastgebern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

W. Sonderegger

Gott auf Probe gestellt

Mit dem Verlust eines Arms musste in Salvador de Bahia (Brasilien) der 47jährige Carlos Alberto Oliveira Fontes seinen Versuch bezahlen, in einem Löwenkäfig die Macht Gottes auf die Probe zu stellen. Wie seine Mutter der Polizei mitteilte, hatte sie zunächst geglaubt, ihr Sohn mache einen Scherz, als er im Zoo sagte, er werde in den Löwenkäfig steigen. Ihr Sohn habe gesagt, falls Gott wirklich mächtig sei, werde er es nicht zulassen, dass das Raubtier ihn angreife. Wenn Fontes sich von den Folgen seines «Gottesbeweises» erholt hat, soll er in eine psychiatrische Klinik eingeliefert werden.

Sonderbar

Ihr Grossgläubigen!
Sehet
die hungernden Kindlein
in aller Welt!
Sie säen nicht,
sie ernten nicht,
und der himmlische Vater
ernähret sie nicht.

Theodor Weissenborn

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union
Mitglied der Weltunion der Freidenker

Geschäftsstelle: Sonja Caspar, Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH, Telefon 052/37 22 66

Literaturstelle: Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 11, Telefon 031/42 52 05

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Redaktion: Christine Valentin, Oetlingerstrasse 75, 4057 Basel, Telefon 061/43 33 84

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 16.–; Ausland Fr. 20.– zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH, Postcheckkonto Winterthur 84-4452-6.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Volksdruckerei Basel, Postfach, 4002 Basel.